



Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



on Gottes Gnaden,

FRZDENZICH/König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Kämmerer und Churfürst Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/
Souverainer Prinz von Oranien/ Neucharel und Vallengin, wie auch der
Graffschafft Glatz/ in Selbern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und
Grossen Herzog ic. ic.

Liebe Getreue! Demnach Wir allergnädigst gutgefunden/
bey Unserer Armée und in Unseren Landen ein renovirtes militair
Consistorial-Reglement und Kirchen-Ordnung des Feld-Ministerii einzuführen/
und solches in Druck befördern zu lassen;

Als übersenden Wir euch von sothanem gedruckten Reglement die nöthige
Exemplaria hiebey/ und befehlen euch zugleich in Gnaden/ solches überall
gehörig publiciren/ und an den gewöhnlichen Orten affgiren zu lassen/
mithin auch euch eures Orts darnach allergehorsamst zu achten. Seynd
euch mit Gnaden gewogen: Geben Cleve in Unserem Regierungs-Rath/
den 15. Septembr. 1750.

An Statt und von wegen Allerhöchstgl.
Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Raesfeld. von Koenen.

Publicatio
des militair Consistorial-
Reglements.

E. S. Hopp



von Gottes Gnaden



Das ist die Ordnung der Wahl
 der Fürsten in Brandenburg, die seit dem
 Reich des Kaisers Maximilian des ersten
 Kaiser und Kaiser Rudolph von Schlesiens
 Kaiserlicher Pfalz von Brandenburg, Neuchâtel und Valleroy, wie auch der
 Grafenschaft Glog in Böhmen in Hoch- und Niederrhein, durch den
 Fürstenthum der Pfälzer und Grafen in Rheinpfalz und
 dessen Pfalz zu R.

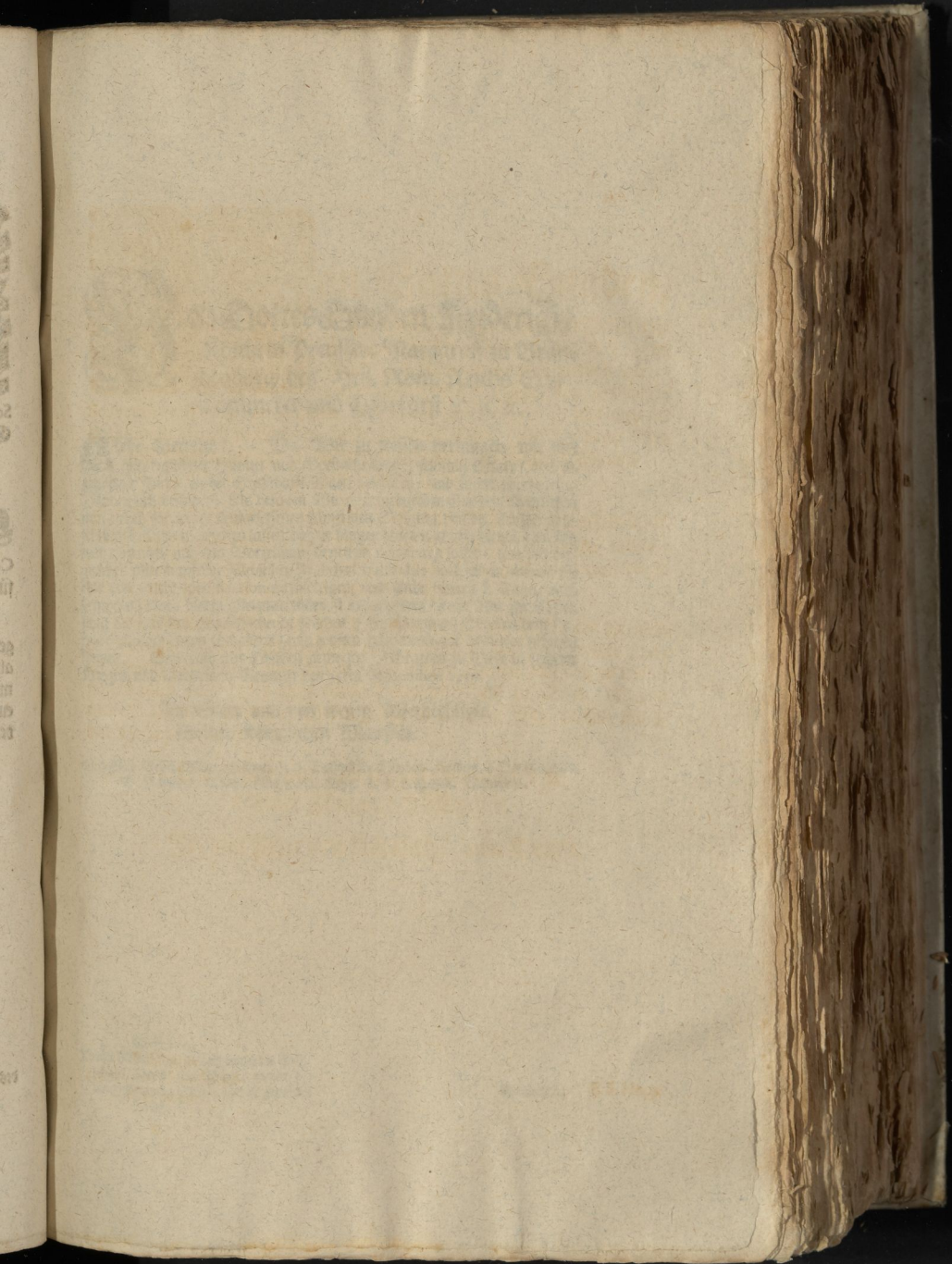
Die Ordnung dieses allerschicklichen Aufgebührens
 des Kaiserlichen Amtes aus in diesen Fürsten zu verordnen
 Confessionen, Religionen und Kirchen, Ordnung des Hofes, Manier zu
 führen und solchen in Ordnung zu setzen.

Als übersehen die auch von folgenden Fürsten, Reglement die nicht
 zu Vergleichung dinsten, und solchen sich nach in Ordnung, solcher ihrer
 allerschicklich published, wie an von geschicklichen Fürsten, abgeben zu haben
 sollen auch durch diese Ordnung allerschicklich zu führen. Es sind
 durch die Fürsten gegeben: Dessen Fürst in diesem Reglement. Nach
 am 17. September 1720.

Die Fürst mit von seinen allerschicklich
 Dieser Königlichem Majestät
 Johann Peter von Barchin. von Koenig.

E. J. Hoff

Publicatio
 des Kaiserlichen Confessionen
 Reglementen



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



C gen
Hän
unte
reht
euch
glet
eine
Em
lung
bic
für
Krie

23

In
fo
S



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



on Gottes Gnaden,

FRIEDRICH/König in Preussen/
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.
Reichs Erz-Kämmerer und Churfürst Souve-
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/

Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Vallengin, wie auch der
Graffschaft Glas/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und
Grossen Herzog ic. ic.

ie! Demnach Wir allergnädigst gutgefunden/
Armée und in Unseren Landen ein renovirtes militair
ncent und Kirchen-Ordnung des Feld-Ministerii einzu-
in Druck befördern zu lassen;

Wir euch von sothanem gedruckten Reglement die nöthi-
g/ und befehlen euch zugleich in Gnaden/ solches über-
n/ und an den gewöhnlichen Dertern affigiren zu lassen/
ures Orts darnach allergehorsamst zu achten. Seynd
wogon: Geben Cleve in Unserem Regierungs-Rath/
1750.

Statt und von wegen Allerhöchstigl.
Seiner Königlichen Majestät.

n Peter von Raessfeld. von Koenen.

E. S. Hopp

